



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 29. Juli 2009, 14:30 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Einweihung des Direktspitzgieß-
Technikums des SKZ Würzburg

am 29. Juli 2009
in Würzburg

Sehr geehrter Herr **Dr. Bastian**,

sehr geehrter Herr **Oberbürgermeister Rosenthal**,

sehr geehrter Herr **Dr. Klug**,

sehr geehrte Mandatsträger auf Bundes- und Landesebene,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

**Bedeutung
SKZ...**

Das **Süddeutsche Kunststoff-Zentrum** hat in Fachkreisen einen **Namen, der weit über Süddeutschland hinausreicht.**

Die heutige Einweihungsfeier ist ein guter Anlass, darüber zu reden.

...in Deutschland

Mit Ihren Niederlassungen in **Peine, Stuttgart und Halle** haben Sie nicht nur den **Rest der Republik** erschlossen.

...in Europa

Sie sind mittlerweile in ganz **Europa** der **Dienstleister Nummer 1** für die Kunststoffindustrie.

... und in der Welt.

Auch **weltweit** hört man die einprägsamen drei Buchstaben **SKZ** immer öfter, zum Beispiel in Dubai oder in Peking. Davon konnte ich mich persönlich überzeugen.

Leistungsangebot des SKZ

Das **Leistungsangebot des SKZ** ist ebenfalls beeindruckend.

Beispiel: Tischtennisbälle

Natürlich werden **Tischtennisbälle** heute eher in China und Korea hergestellt als in Europa.

- Aber wer stellt sicher, dass die Bälle den hohen Ansprüchen internationaler Wettbewerbe genügen?
- Wer garantiert, dass die Bälle belastbar sind und die richtige Sprunghöhe aufweisen?

Die Prüfung nach den Kriterien des internationalen Tischtennisverbands ist **eine der vielen Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen des SKZ.**

Beispiel: Ozeaneum

Auch die Eröffnung des **Ozeaneums** in **Stralsund** vor einem Jahr hätte ohne eine funktionierende **internationale Arbeitsteilung** nicht stattfinden können:

- Die Fische stammen aus Nord- und Ostsee,
- die Aquarienscheiben aus Thailand und
- die **Prüfungskompetenz aus Unterfranken.**

Dabei ist die Prüfung von Aquarienscheiben in mehrererlei Hinsicht **keine leichte Angelegenheit**: Die **Panoramascheibe** des größten Aquariums wiegt **22 Tonnen** und ist mehr **als 30 Zentimeter dick**.

Prüf- und Zertifizierungsleistungen

Meine Damen und Herren, die mehr als 220 Mitarbeiter des SKZ erbringen aber **nicht nur international gefragte Prüf- und Zertifizierungsleistungen**.

Weiterbildung

Sie mühen sich im In- und Ausland um die **Weiterbildung** von Fach- und Führungskräften. Das SKZ führt Praxisseminare und Lehrgänge durch und zertifiziert Managementsysteme.

FuE

Seit 2002 hat das SKZ mit großem Erfolg einen weiteren Schwerpunkt aufgebaut, nämlich die **Forschung und Entwicklung im zukunfts-trächtigen Bereich der Kunststoffe**.

Auch dieser Bereich des SKZ hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Die notwendigen Investitionen hat das **Wirtschaftsministerium** mit Zuwendungen

in Höhe von insgesamt rund **9,2 Mio. Euro** unterstützt.

Kooperation mit Unternehmen

Wir glauben, dass die Mittel gerade hier – im Bereich der angewandten Forschung – sehr gut angelegt sind. Die **enge Kooperation mit den Unternehmen** stellt eine zielgerichtete und praxistaugliche Materialentwicklung und Technologieverbesserung sicher.

Universell nutzbare Methoden

Angesichts von **Produktionszyklen**, die sich zunehmend **verkürzen**, halte ich es auch für wichtig und richtig, auf die **Weiterentwicklung universell nutzbarer Methoden** zu setzen. Das entspricht den Anforderungen einer drastisch beschleunigten Materialentwicklung zur Herstellung von **Verbundmaterialien**.

Bsp. High-Tech-Schwimmanzüge

Meine Damen und Herren,
Manche Entwicklungen sind so erfolgreich, dass sie verboten werden.

Dieses Schicksal hat vor wenigen Tagen die kunststoffbeschichteten **High-Tech-Schwimmanzüge** getroffen.

Die Entscheidung des Weltverbands FINA ist durchaus nachvollziehbar. Denn **Schwimm-Weltmeisterschaften** sollten

- nicht nach der **technischen Exzellenz des Schwimmanzugs**,
- sondern nach der **sportlichen Leistung seines Trägers** entschieden werden.

Kunststoffe = Materialien der Zukunft

Das Beispiel zeigt aber auch die **erstaunlichen Möglichkeiten** von Kunst- und Verbundstoffen. Sie sind **die Materialien der Zukunft**.

Hochfeste, ultraleichte **Verbundmaterialien** mit Kunststoffen sind im Luft- und Fahrzeugbau oder auch im Bereich der Energiegewinnung durch Wind- oder Sonnenkraft unverzichtbar

Viele **Konsumartikel im Freizeit- oder Sportbereich** und auch in der Unterhaltungselektronik können nur durch Kunststoffe kostengünstig und gleichzeitig mit attraktivem Erscheinungsbild realisiert werden.

Kunststoffe können auch **antibakteriell** ausgerüstet werden.

- Dadurch wird zum einen das Risiko von Krankheitsübertragungen minimiert.
- Zum anderen kann dadurch der Aufwand für Desinfektionen, beispielsweise in Krankenhäusern, drastisch reduziert werden.

Wegen der herausragenden **Dämmeigenschaften**, des sehr niedrigen **Bauteilgewichts** und ihrer **Wiederverwertbarkeit** sind Kunststoffe von großer Bedeutung für sehr viele aktuelle und zukünftigen Entwicklungen.

Herr Kühmann wird uns die herausragende Bedeutung der deutschen Kunststofftechnologie gleich noch im Einzelnen erläutern.

Wirtschafts- und Finanzkrise

Trotz der ausgezeichneten Zukunftsperspektiven ist aber die **aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise** auch an der bayerischen Kunststoffindustrie nicht spurlos vorbei gegangen. Gerade die Zulieferer der Automobilindustrie wurden von der Krise hart getroffen.

Ausblick

Das Schlimmste scheint zwar langsam überstanden zu sein. Erfreulicherweise zeigen auch die harten Konjunkturdaten **erste Anzeichen**

einer Stabilisierung. Umsätze, Auftragseingänge und die Exporte sind zuletzt wieder gestiegen.

Aber eines ist auch klar: Die ersten Ansätze einer Erholung spielen sich auf einem sehr niedrigen Niveau ab. Wir dürfen bis auf weiteres keine Wachstumsraten wie in den letzten Boomjahren erwarten. Vor uns liegen Jahre harter Arbeit, bis wir gesamtwirtschaftlich wieder das Niveau von 2008 erreicht haben.

Modernisierungspolitik

Um dabei erfolgreich zu sein, brauchen wir mehr denn je eine **konsequente Modernisierungspolitik**, die uns neue Wachstums- und Beschäftigungsfelder erschließt.

Förderungen von FuE

Wir bekennen uns deshalb zum **technischen Fortschritt** als dem Schlüssel für nachhaltiges Wachstum. Die Innovationen von heute sind die Produkte für den nächsten Aufschwung.

Wir wollen alles tun, um die Vorrangstellung Bayerns in der

- Kommunikations-, IT-, Umwelt-, Bio-, Energie-, Elektro- und Medizintechnologie,

- in der Luft- und Raumfahrt,
- **aber gerade auch in der Kunststoffindustrie**

zu erhalten, auszubauen und – wo nötig – zurückzugewinnen.

Unser Ziel ist es, den Freistaat zu einer der **fünf stärksten Technologieregionen der Welt** zu machen. Daher zählen die Förderung von **Forschung, Entwicklung und Innovationen** ebenso wie die **Fortentwicklung des Bildungssystems** zu den herausragenden Arbeitsschwerpunkten der Koalition in Bayern.

Einweihung Direktspritzgieß-Technikum

Deshalb, meine Damen und Herren, freue ich mich ganz besonders, dass wir heute eine **wichtige Erweiterung des SKZ-Forschungsbereichs** einweihen können:

Das neue Technikum

- ist ein Schub für die Werkstoff- und Verfahrensentwicklung.
- Es ist ein Garant für weitere **fruchtbare Kooperationen** mit der kunststofferzeugenden Industrie.

- Damit kann das SKZ die **internationale Wettbewerbsfähigkeit** gerade unserer **mittelständischen Unternehmen** noch besser und zielgerichteter unterstützen.
- Beglückwünschen darf ich auch die Stadt Würzburg für den Zugewinn an High-Tech-Kompetenz in der Region.

Von dem Investitionsvolumen des Technikums in Höhe von 2,2 Mio. Euro hat das Bayerische Wirtschaftsministerium den Löwenanteil, nämlich **1,3 Mio. Euro** getragen.

Aber auch ohne den Beitrag der **Firma Arburg** gäbe es heute keinen Anlass zu feiern: Sie haben dem SKZ eine **Spritzgießmaschine** im Wert von ca. 500.000 Euro kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür danke ich Ihnen, Herr Kraibühler, – auch im Namen der Bayerischen Staatsregierung – ganz herzlich.

Meine Damen und Herren, das neue Technikum **stärkt die Forschungskompetenz des SKZ** nachhaltig. Damit können Sie der bayerischen Kunststoffindustrie weiterhin als **hoch-**

moderner und kompetenter Partner zur Verfügung stehen.

Dem SKZ, allen Mitgliedsunternehmen, allen Partnern und Kunden **wünsche ich viel Erfolg** mit dem neuen Technikum.

Wir alle dürfen gespannt sein, welche Innovationen damit möglich werden.

Vielleicht entwickeln Sie hier einen **haifischsicheren Schwimmanzug für das Ozeaneum in Stralsund**. Das wäre doch was.

Ich bin mir sicher: **Ein solcher Schwimmanzug würde nicht verboten**.

Vielen Dank!